

Absichtserklärung der Gasser AG, Natursteine und Entsorgungen

Vertragszusatz A

Die Gasser AG, vertreten durch Markus Gasser, erklärt zuhanden der Unterhaltsgenossenschaft Buchs in Bezug auf die geplante Erweiterung der Deponie Hächlerenfeld:

- Die Deponie wird auch während der Erweiterung eine Deponie Typ B (Inertstoffdeponie) bleiben.
- Die Erstellung des Dammes für Sicht-, Staub und Lärmschutz sowie die Umsetzung aller ökologischen Massnahmen sind in der UVP festgelegt und in den Projektplänen integriert. Diese werden gleich als Erstes bei Baubeginn umgesetzt. So werden die Anwohner bestmöglich geschützt und die Lebensqualität von Anfang an optimiert.
- Der Damm wird durchgängig erstellt.
- Nach der Erstellung und Begrünung des Dammes werden die Auffüllarbeiten vom Damm weg ausgeführt. Dies wird auf den Projektplänen so eingezeichnet.
- Der Damm wird zurückgebaut, wenn seine Funktion als Sichtschutz nicht mehr benötigt wird, da die Deponiehöhe erreicht ist und die Arbeiten vertieft dahinter stattfinden werden.
- Um die Staubentwicklung zu reduzieren werden die Pisten regelmässig bewässert. Zudem hat die Gasser AG Lieferungen mit viel Staubanteil bereits eingestellt.
- Die Strasse Nr. 161 ist für die Bevölkerung zu jedem Zeitpunkt offen. Dies ist so im Vertrag mit der UG festgelegt.
- Die Erweiterung der Deponie wird 2041 abgeschlossen sein. Dies sieht die Betriebsbewilligung des Kantons so vor. Zudem wäre ein langsames Auffüllen für die Gasser AG ein Verlustgeschäft. Eine nochmalige Erweiterung ist nicht geplant und auf Grund der Bodenverhältnisse auch nicht möglich.
- Die Gasser AG ist nicht für Probleme mit dem Sand im Hürnbach verantwortlich da dieser nachweislich nicht aus der Deponie stammt. Sie bietet aber während der Betriebszeit Hand zu Lösungen wo nötig und sinnvoll.
- Die Kosten, welche während der Betriebszeit für den Unterhalt der Strassen eingespart werden, betragen gemäss Berechnungen der IPSO ECO rund 593'500 Franken. Dazu kommen die Kosten für den Neubau der beiden Strassen von rund 82'000 Franken.
- Die Begleitgruppe Deponie bleibt während der erweiterten Betriebszeit bestehen. Zudem lädt die Gasser AG jährlich zu einem Treffen mit der Bevölkerung, zwecks Meinungs- und Informationsaustausch, ein.